

Boston Store, 10. und P Straße Lincoln, Neb.

Der große Verkauf wird angefangen am Donnerstag, den 4. April und dauert bis Samstag, den 13. April. Die Waare wird zu Schleuderpreisen abgegeben werden. Waare im Werthe von \$5 für \$1. Jeder deutsche Kunde erhält ein wunderschönes und werthvolles Geschenk. Kommt und überzeugt euch.

6c „Tomling“ zu 3/4
8c Maslin zu 5c
25c Kleiderwaaren zu 12/4
15c Kleiderwaaren zu 8/4
10c „Babies“ Rest“ zu 5c
10c „Prints“ zu 3/4
50c Tafeldecken zu 25c
\$6 Ghentle Vorhänge zu \$3 das Paar
\$2.50 Lace Vorhänge zu \$1.50
\$1.50 Vorhänge zu 50c
7c leichtes Hemdenzeug zu 3/4
15c Barchen zu 7/4
\$1 Kleiderwaaren zu 50c
\$2 Bettdecken zu \$1
24 Bogen Schreibpapier für 1c
Ein Papier Schreibnadeln zu 1c

\$10 wollene Anzüge für Männer \$5.75
60c Heberhosen, 39c
\$5 wollene Anzüge für Herren, \$2.95
200 Knaben-Anzüge \$1
\$1 Kissen zu 50c
\$2 Herrenhüte zu \$1
\$1 Herrenhüte zu 50c
\$5 Doppelhämde für Damen zu \$2.75
6, 8 und 10c Calico garantiert echtfarbig, wird für 2/4 verschleudert.
25 und 35c „Tilt Wads“ Leinwand, wird für den Spottpreis von 12/4 verkauft
60 und 75c Teppich in allen Farben 1 Yard breit wird für 29c verschleudert.

Kommt = nehmet die Waare umsonst

Frauen und Männer bringt eure Kinder herein und wir werden sie beschenken von Kopf zu Fuß; ein paar Hosen, ein Rock, ein Hut, eine Halsbinde, ein Taschentuch, ein paar Hosenträger und eine schöne Kiste, alles zusammen für nur 99c im Boston Store.
50-60c Männer-Hemden werden für 30c abgegeben.
50-60c Männer und Knaben Heberhosen werden für 29c verschleudert.

Jede Frau oder Mann, welche Geld haben und zum **Boston Store** kommt und unsere billigen Waaren in Augenschein nimmt, wird eine Geldtasche umsonst erhalten.
15 und 25c Kleiderstoff wird für 5c verkauft.
15-20c Frauenhemden werden für 5c abgegeben.

\$1.25 \$1.50-\$2.00 Blankets werden an jeden Kunden, ein paar für 59c abgegeben.
Männer, Knaben- und Kinder-Anzüge werden so billig verkauft, daß wir die Preise hier nicht angeben wollen, sondern sie werden sich überraschen, wenn sie die Preise hören und die Waaren sehen.
Männer, Frauen und Knaben Schuhe werden bereits verschickt.

Jedem Käufer, welcher aus einer Entfernung von **40 Meilen** nach Lincoln kommt, wird **die Hälfte** des Fahrpreises zurückerstattet.
25 Kadeln, 1c
1 Spule Baden 1c
Pfeifenkörbe, 1c
Band, 1 per Rolle
\$12 Damen Jackets, zu \$5
\$5 Damen Jackets, zu \$2
75c Teppich, zu 49c per Elle
100c Teppich, zu 45c per Elle
25c geädtes Tischtuch, 12c
50c geädtes Tuch für den Fußboden, 20c
\$3.50 Zeughaube für Damen, \$1.75
\$2.50 Damengal Knopfhüte, \$1.25
\$1.50 Damengal Knopfhüte, 90c
\$2 Herrenhosen, zu 75c
50c Kniesohlen für Knaben zu 25c
60c Halbriegen Hemden für Männer

Kommt Leute, wenn ihr keine Zeit habt, sendet eure Freunde, den so billig wurde noch nie verkauft.

Aus dem Staate.

In Elmwood ist eine neue Mühle errichtet worden.
Die Influenza macht in unserem Staate die Runde.
In Norfolk wird ein neues Opernhaus errichtet werden.
Die First National Bank zu Ravenna hat Pleite gemacht.
E. Lawrence hat sich in Nebraska City mit Fräulein Pearl Hannis verheiratet.
In Nebraska City hat sich Herr Johnson mit Fräulein Agnes Kuhlmann verheiratet.
J. Kinn wurde in Folge des Durchgangs der Pferde am Kinn schwer verletzt.
A. E. Gibby hat sich in Nebraska City mit Fräulein B. Dundee von Butte verheiratet.
D. Wright, das sieben Jahre alte Söhnchen des Herrn McOee ist am Mittwoch in Beatrice gestorben.
H. Wheat hat sich mit Frau M. Davidson in Beatrice verheiratet. Das Paar hat bis dato in Wymore gewohnt.
F. Adams Galvin, weiland Notar des Registes zu Randolph, hat sich eine Kugel durch den Kopf geschossen.
W. S. Mohrer, der frühere Polizeichef von Hastings, wäre von einem gewissen Erdman beinahe abgemurrt worden.
Frau M. E. Homerton und Barbara Gerony haben sich von ihren Männern auf gerichtlichem Wege scheiden lassen.
Maud, das 5 Jahre alte Töchterchen des Herrn A. Nieder zu Beatrice, ist in Folge von erhaltenen Brandwunden gestorben.
G. Cremer, ein vier Meilen westlich von Elmwood wohnender Landwirth, erlitt in Folge des Durchgangs der Pferde einen Beinbruch.
Sophia Weinrich hat in Wisner Selbstmord begangen. Unglückliche Liebe soll das Mädchen zu diesem verhängnisvollen Schritte veranlaßt haben.
William ist in Fairbury des Todes im zweiten Grade schuldig befunden worden. Die Advokaten wollen einen neuen Prozeß bewilligt haben.
Das sechs Jahre alte Söhnchen des A. Planzel fiel beim Spielen an der East Ward Schule so heftig zu Boden, daß es sehr schwer am Arme verwundet wurde.
Eine Mauer des Leutlichen Leihhalses stürzte in Nebraska City zu Boden und waren bei diesem Unfall mehrere Arbeiter beinahe um's Leben gekommen.
John Zahler, besser bekannt als Richter Zahler, beug am Dienstag Morgen in Omaha Selbstmord, indem er sich eine Kugel in Kopf jagte. Die namhafte Schwierigkeiten sollen ihn in den Tod getrieben haben.
J. Kahl, ein ungefähr 8 Meilen südwestlich von Aurora wohnender Landwirth, hat Selbstmord begangen, indem er sich erhängte. Der Mann fand im Alter von 60 Jahren und befand sich in geordneten Verhältnissen.
In Fremont hat die Golden Null Redefah Lodge No. 59 der Odd Fellows das Stiftungsfest mit großem Pomp gefeiert. Zu den Festlichkeiten hatte sich eine stattliche Anzahl von Mitgliedern des Ordens eingefunden.
Grover Leeger, der 10 Jahre alte Sohn des Herrn W. Leeger, welcher ungefähr 14 Meilen nördlich von Neill wohnte, hat sich durch Zufall erhängt. Das Büschchen wollte das Gefäß herbeibringen, welche durch den Strick in's Jenenseits befördert werden, kennen lernte.
Frau Taggard und ihr kleines Kind sind in Wymore City durch die Explosion ihres Kochofens schwer verletzt worden. Ein Stück Holz, das die bedauernswürdige Frau in den Ofen gelegt hatte, enthielt eine Quantität Pulver. Die Frau wird wahrscheinlich einen Arm einbüßen.
Zwei Kinder des E. Studt, welcher ungefähr 8 Meilen von Wymore wohnt, sind durch den Genuß von Pastinaken vergiftet worden. Das jüngere Kind, das erst drei Jahre alt war, ist bereits

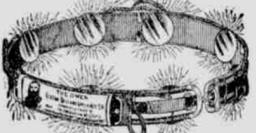
gestorben, während das 8 Jahre alte, nach der Ansicht des behandelnden Arztes, wieder genesen wird.
Die Firma Gebrüder Teller zu Table Rock hat sich in Wohlgefallen aufgelöst. Derselben haben viele Jahre dem Geschäft vorgestanden, bis schließlich die Luft, Waaren zu Einkaufspreisen an den Mann zu bringen, spurlos verschwand. Die Leute widmen sich gegenwärtig der Landwirtschaft.
Inspektor Cadman, welcher von der Regierung gesandt wurde, um die Indianeragenten zu Pine Ridge einer Revision zu unterwerfen, hat Stenkeren dabei verurteilt, die leicht zu einem Aufstand führen können. Es ist an das Kriegs-Departement eine Petition auf Abberufung des p. Cadman abgegeben.
In allen im westlichen Theil von Nebraska gelegenen Distrikten, welche zu viel von der Dürre zu leiden hatten, ist heftiges Regen- und Schneewetter eingetreten. In verschiedenen Gegenden, wie bei North Platte, Iola, etc., „Alizard“ und die Kälte war so groß, daß man Befürchtungen für den Viehstand hegte. Bei Imperial regnet und schneit es mit großer Heftigkeit. Bei Weanago lag der Schnee sogar sechs Zoll hoch. Bei Duerba und Nebraska City hat es in Strömen geregnet und auch dort gefrühelt.
Der Polizeibeamte zu Omaha ist seit zwei Wochen offenkundig mit einer Untersuchung der Zustände im Polizeikorps beschäftigt, und da Richter Scott sich häufig im Gerichtssaal geäußert hat, der Polizeibeamte lehne den Gehaltsverleugern und Verbrechen, „durch die Finger“, so wurde er von dem Board vorgeladen. Er weigerte sich aber in einem sehr nachdrücklichen Briefe, vor dem Board zu erscheinen; er sagt u. A.:
„Sie (die Polizeikommission) haben niemals die ernsthafte Absicht gehabt, die bestehenden Mißstände zu untersuchen, und haben eine solche Absicht auch jetzt nicht. Die Bürgererschaft weiß dies. Sie würden sich selbst zum Narren machen, wenn Sie den ernstlichen Wunsch einer solchen Untersuchung machten. Ihre an mich ergangene Aufforderung ist nicht aufrichtig gemeint. Sie ist auf Täuschung berechnet. Ihr Board ist und bleibt unter dem Einfluß der Spieler und Prostituirten und ist gegen die Durchführung von Gesetz und Ordnung. Wenn die Polizei „Boole“, Geschäfte mit Spielern und Prostituirten macht, so haben Sie dieselbe darin ermächtigt. Sie haben dieselbe darin unterrichtet, und haben jahrelang an dem „Boole“ Geschäft teilgenommen. Ihr Board hat die „Amtsmaschine“ dazu mitbraucht, um hier den Verbrechen Vorschub zu leisten und diese somit das Vater des Spiels und der Prostitution zu beschützen. Ich weigere mich, Ihrer Beerdigung Gehorsam zu leisten.“
Schon seit einiger Zeit erwartete man in Omaha den Ausbruch von offenen Feindschaften zwischen den Kleinschlichtern und den sogenannten Kommisionhändlern. Auf beiden Seiten glaubt man Grund zur Klage gegen die andere Partei zu haben. Die Kommissionäre sind nicht zufrieden, daß die Kleinsten ihre Waaren direkt an Hotels und Boardinghäuser verkaufen und denselben selbstredend auch dieselben Preise verrechnen, wie solche den Kleinsten berechnet werden, während auf der anderen Seite die Kommissionäre darüber bittere Klagen führen, daß die Kleinsten Grünzeug, Gemüse und verschiedene andere Waaren zum Verkauf hatten, deren Verkauf den Kleinsten vorbehalten sein sollte. Und nun haben die Kleinsten in der Sache die Initiative ergriffen.
Die „Omaha Retail Butcher's Union“, zu welcher fast sämtliche Kleinschlichter der Stadt gehören, hat an sämtliche Großhändler in Provisionen, Fischen, Austern usw. ein von Sekretär F. C. Cutler unterzeichnetes Ultimatum des Inhalts erlassen, daß, wenn die erwählten Großhändler fortfahren, an Hotels, Restaurants, Lunchstände, Boardinghäuser u. dgl. Waaren zu verkaufen, den betreffenden Großhändler die Patronage der zur genannten Union gehörigen Kleinsten entzogen und solchen Geschäften zugewendet werden würde, welche die Rechte der Kleinsten respektieren und nicht beabsichtigen, sie in ihrem legitimen Geschäftserwerb zu schädigen.
Die Kleinsten verlangen sofortige Beantwortung ihres Ultimatum; allen Anschein nach aber dürfte diese Antwort

in absehendem Sinne ausfallen, denn die Großhändler sagen, daß für viele Artikel, insbesondere für Geflügel und Eier, Hotels, Restaurants und Boardinghäuser weitaus bessere Kaufschancen sind, als die Kleinschlichter. Der Kampf zwischen beiden Geschäftsklassen ist übrigens bereits ein alter, allein dieses Mal scheint es, als ob er in ein ernstes Stadium treten sollte, während es früher immer ziemlich rasch zum Friedensschlusse kam. Würden die Kleinsten den Sieg davontragen, so würde dies unstrittig eine weitere Vertheuerung der Lebensmittel zur Folge haben, wodurch Angehörige der erst vor wenigen Tagen eingetretene Erhöhung der Fleischpreise um je 2 Cents per Pfund namentlich die wenig bemittelten Leute und Familien schwer betroffen werden würden.
Herr Chas. Meyer, der bekannte Meisenburger am V. & M. Bahnhofs, ladet seine plattdeutschen Landsleute ein bei ihm vorzusprechen, da er seine Gärten und die schmackhaftesten Kueken und das berühmte Pabst'sche Gebräu zu willkürlicher Veräußerung hat. Wer einen guten Tropfen, sei es nun Wein, Schnaps oder Bier liebt, der gehe zu Chas Meyer am V & M Bahnhofs.
Unter Freunden.
A. G. S.: „Ich wünsche mir einen Gott, der leicht zu irren zu stellen ist.“
M. A. D.: „Darüber kannst Du ruhig sein; einen anderen bekommst Du doch nicht.“
Der „berühmte“ kleine Bruder.
H. A. M. A. D. (zu ihrem Brautigam, welcher den ersten Besuch im Hause seiner zukünftigen Schwiegereltern macht): „Ach, Papa freut sich so sehr Dich zu sehen, Liebster!“
F. R. S.: „Ja, er hat erst noch gestern gelacht, ich bin doch neugierig, wie der Scharkopf aussieht, der die Amanda heirathen will!“
Ein edelmüthiger Doctor.
A.: „Ich lenne keinen wackeren Arzt als unseren Freund Richard. Er läßt sich sehr häufig von den Patienten Nichts bezahlen.“
B.: „Was Sie sagen!“
A.: „Denn in der Regel müssen die Erben das Honorar begleichen!“
Gipfel der Berstrentheit.
Frau A. (Gattin eines Arztes).
Mein Mann ist furchtlich zerstreut.“
Frau B.: „Ist es möglich?“
Frau A.: „Ja, denken Sie sich, als wir bei der Trauung am Altar die Ringe wechselten, da sahste er mich am Puls und sagte, bitte lassen Sie mich Ihre Junge sehen.“
Offenes Bekenntnis.
Meister (seinen Lehrling aussehend): „Was ist das denn wieder für eine nachlässige, schlechte Arbeit? Wie geht's dir? Dir geht's? Ich will, daß Du gut arbeitest! Wenn ich Püscherei haben wollte, könnte ich es ja selbst machen.“
Wahrscheinlich.
S.: „Ich habe Dich nicht gehört, als Du gestern Abend nach Hause kamst.“
E.: „Das ist vermutlich auch der Grund, weswegen ich Dich nicht gehört habe.“
Kindliche Frage.
Lehrerin (in der Naturgeschichte-Stunde): „Der Maulwurf wühlt täglich so viel, als er wiegt.“
Dorchen: „Fräulein, woher weiß denn aber der Maulwurf, wie viel er wiegt?“
Empfehlender Vergleich.
Herr: „Frau, ist die Kost bei Ihnen gut?“
Frau: „Mein Herr, ich bin zufrieden mit dem Essen.“
E.: „Mein Herr, ich bin zufrieden mit dem Essen.“
E.: „Mein Herr, ich bin zufrieden mit dem Essen.“

MAX ADLER Deutscher Rechtsanwalt und Notar.

835 Süd. 23. Str., Omaha, Neb.
Anwalt und Rath in Rechtsangelegenheiten, sowie Einziehung von Forderungen und Erbschaften in Deutschland, Österreich-Ungarn und der Schweiz. Geschäftsverbindungen mit tüchtigen und verlässlichen Advokaten und Notaren in den genannten Ländern.
In Erbschafts-Angelegenheiten wollen sich bei Eigem folgende Personen oder deren gesetzliche Erben melden, u. z.:
Garicht, Jakob Oberwaldheim, Waben Walter, Pauline verch. Köder, Wilschoten, Wotera.
Diemer, Claus, Kiel, Hofstein, Rührer, Maria, Ransheim, Horn, Hermann Wilhelm, Notof Müller, Arnold, Rührheim, Schwiz, Bohnenfengel, Arnold, Mühlhausen i. G.
Brau, Adam, Frankfurt a. O.
Dörner, Maria, Ransheim, Schab, Joseph, München, Rehr, Bernhard, Ludwigsbafen, Weiß, Joseph, Aigen, Oberösterreich, Spandowki, Peter, Kaffy, Rumänien, Wolschner, Joseph, Neu Reichenan, Böhmen.
Kamer, Theresia, Greibsdorf, Niederösterreich, zuletzt in Wisconsin.
Hofmeier, Philip, Oberats, Gemeinde Luns, Niederösterreich.
Püschel, Johann, Komotau, Böhmen.
O'Donnell, Caroline, Gräfin von Modling, Niederösterreich.
Marchart, Spelwiler, normals Sicherheitswachmann in Wiener Neustadt und dessen Schwager Fridolin Sutor, als Erben nach der Gattin des Ersteren Maria Marchart, geb. Sutor.

Der Owen elektrische Gürtel heilt



Rheumatismus, Neuralgia, Nieren- und Leberleiden, Schwäche bei Männern und Frauen, Rückenmerzen, Magenleiden

wie überhaupt alle Krankheiten, die durch Elektricität heilbar sind. **Verderbt Euren Magen nicht** durch Gebrauch schädlicher Drogen.
Wir garantiren, daß der elektrische Strom sofort bei Anwendung gefühlt wird.
Wir sind ein altes und zuverlässiges Haus, - Hunderte von Kranken die wir von den verschiedensten Leiden heilten, legen Zeugnis ab von der Wirkung unserer elektrischen Heilmittel.
Während vieler Jahre stellen wir die so berühmten Owen Elektrischen Heilvorrichtungen her, welche Tausenden von Kranken zur Gesundheit halfen, wo Medizin fehlte.
Unser Elektrischer Gürtel mit elektrischem Suspensorium wirkt wohltätig in allen Formen von Schwäche.
Warum geht Ihr krank und schwach einher, wenn Ihr durch Elektricität geheilt werden könnt? Baricade und alle Arten gleichgültiger Schwäche werden gebrochen und geheilt.
Unser großer deutscher illustrirter Katalog, welcher Tausendreden von Heilungen und sonstige wertvolle Anstalten enthält, wird gegen Einzahlung von 6c an irgend eine Adresse verschickt. - Es wird deulich gesprochen. - Kommunikation ist frei.
Wir heilbaren auch die ersten und vorzüglichsten elektrischen Bandagen zur Heilung von Brüden.
Das größte Establishment der Welt für elektrische Heilmittel.
THE OWEN ELECTRIC BELT AND APPLIANCE CO.,
201-211 STATE STREET,
(Ecke Adams.)
CHICAGO, ILLS.
- Das sieben Jahre alte Söhnchen des E. Weid stürzte vom Ufer des Republican Flusses, aus einer Höhe von 30 Fuß, und wurde so schwer verletzt, daß es nach wenigen Stunden seinen Geist aufgab.

Wir gebrauchen noch mehr Geld! Geld! Geld!

und haben deshalb unseren Spezialverkauf von **Möbeln, Teppichen, Gardinen, Gasolin- und Kochöfen sowie Eiskasten**

einen Monat verlängert. Kaufen Sie im Laufe dieses Monats gegen Baar und Sie werden Geld sparen. Wir garantiren Ihnen billigere Preise, wie Sie irgendwo bekommen können. - Wir müssen Geld haben und verschleudern deshalb unsere Waaren. Sie haben die Auswahl in einem \$40,000 Lager. Verkaufen Sie diese Gelegenheit nicht, denn Sie würden es später bereuen. Wir bitten um Ihren Besuch. Hochachtungsvoll,

Gruetter & Joers Furn. & Carpet COMPANY,

126-134 nördliche 13. Straße. Gegenüber Laning Theater.

Erfolg erzielt werden!

Kaufe eure Sämereien, wie:

- Pflanz-Kartoffel,** (Early Ohio und Early Rose),
- Satz-Zwiebel,** (verschiedene Sorten)
- Kleesamen,** (weiß und rot)
- Gras- und Garten samen**

bei **VEITH & RESS.**
No. 909 D Straße.

Wir halten nur die neuesten, in den nördlichen Staaten gezogenen Samen.

J. A. SMITH,

(Nachfolger von W. R. Dennis & Co.)
1137 D Straße, Lincoln, Neb.

Herrenhüte u. Garderobe-

Artikel

vollständige Auswahl von schwarzen und gefärbten Hüten in modernen Frühjahrs-Kaufjahren zu \$2, \$3, \$4 und \$5.

300

Stiefe Hüte von feiner Qualität von kleinen und mittleren Façons, welche nicht mehr modisch sind zu 75c, \$1, \$1.50 und \$2. Diese Hüte sind gleich in Qualität zu \$3, \$4 und \$5 Hüten und wurden früher auch zu diesen Preisen abgegeben.

H. Wobker, Capital - Cigarren-Fabrik.

345 Süd. 9. Str., Lincoln, Neb.

H. D. Borgelt, Agent der bedeutendsten Feuerversicherungs-Gesellschaft des Landes, empfiehlt sich dem deutschen Publikum. Office: "Academy of Music."
* Kaufen die Jordan Kohle bei J. O. W. a t h e n, Größe, zu \$5 per Tonne.

Geschäfts-Weisener.

- D. J. D. Lyndale, Deutscher Arzt,** Laning Theater, Zimmer No. 10, Hals- und Nasen Krankheiten.
- C. Klotz,** 511 Str., nördl. von der Erntegasse, Lincoln, Neb. Deutscher Contractor in Zimmerarbeiten
- C. R. Guthrie,** 1710 Straße, Lincoln, Neb. Spicere in Carriages.
- Wagner & Uerin,** 1329 D Straße, Lincoln, Neb. Mo., ein, Teppiche und Decken.
- Woodworth & McFall,** 1218 D Straße, Lincoln, Neb. Händler in Biergeschäften.
- W. Hanaagan,** 1304 D Straße, Lincoln, Neb. Neue und alte Möbel, Decken, etc.
- Chas. June,** Ecke C und 13. Straße, Lincoln, Neb. Fische, Geflügel, Wildpret, Käse, etc.
- Waldwin Bros.,** 1217 und 1219 C St., Lincoln, Neb. Munition und Gewehre.
- Dr. R. E. Griffin,** Office: Laning Theater, Zimmer 8 u. 9 Wundarzt.
- Dr. T. Clarke Drogen-Handlung,** Ecke S. u. 8. Straße, Lincoln, Neb. Engros-Drogen-Handlung.
- Students Gallery,** 1034 D Straße, Lincoln, Neb. Extra Preise für Studenten.
- Ramball & Fralich,** 709 D Straße, Lincoln, Neb. Granit- und Marmor-Monumente.
- C. Fleming,** 1224 D Straße, Lincoln, Neb. Uhrmacher, Juwelier und Optiker.
- Ferguson Musik Haus,** 1220 D Straße, Lincoln, Neb. Pianos und Orgeln.
- Dr. R. E. Ventling,** 137 Süd. 11. St. Zimmer 29-31, Brownell Block, Arzt für Kinderkrankheiten.
- Harpham & Dobson,** 930 A Straße, Lincoln, Neb. Händler in Wolle, Fell und Talg.
- Dr. Neill Plumbing & Heating Comp.,** 125 u. 127. 9. St., Lincoln, Neb. Plumbing, Dampf- und Wasserheizung.
- Wer selbstgemachte Brot, Anas, Leber, und sonstige Würste sowie Fleisch Pfeffer zu kaufen wünscht, gehe zu Ferd. Voigt, 115 Süd. 9. Straße.**